

VERANSTALTER/KONTAKT

ÄRZTLICHER LEITER

ZENTRALE NOTAUFNAHME, UNIVERSITÄTSKLINIKUM DÜSSELDORF

Prof. Dr. Michael Bernhard, MHBA

Tel.: 0211 81-07749

Fax: 0211 81-01507749

ZNA@med.uni-duesseldorf.de

PFLEGERISCHER LEITER

ZENTRALE NOTAUFNAHME, UNIVERSITÄTSKLINIKUM KÖLN

Boris Jeger B.Sc.

Tel.: 0221-478-98885

boris.jeger@uk-koeln.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Lennert Böhm, MHBA

Tel.: 0211 81-07723

Lennert.Boehm@med.uni-duesseldorf.de

Phillip Sauermann

Phillip.Sauermann@uk-koeln.de

ANMELDUNG

Per E-Mail unter:

Fortbildung-Notfallethik@med.uni-duesseldorf.de oder

direkt auf NowToGo



VERANSTALTUNGSORT

UNIVERSITÄTSKLINIKUM DÜSSELDORF

Zentrum für Operative Medizin II (ZOM II)

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf



Wir freuen uns über Austausch und Beteiligung aller, die unsere Leidenschaft für Ethik in der Notfallversorgung teilen. Wir sind stets bereit, neue Ideen zu diskutieren und zu entwickeln, um die Notfallversorgung unserer Patientinnen und Patienten zu verbessern und die eigenen Werte und Würde zu wahren.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung für beruflich Pflegende zertifiziert. Die Ärztekammer Nordrhein gewährt zwei Fortbildungspunkte pro Veranstaltung. Die Fortbildung ist anrechenbar mit 2 Punkten auf die gem. § 5 abs. 4 RettG NRW geforderte Fortbildung für Notärzt:innen.



FORTBILDUNG GRENZGÄNGE DES GEWISSENS Ethik im Notfall

Alle drei Monate / montags, 19:00 Uhr / 90 Minuten

Aus der Zentralen Notaufnahme, Universitätsklinikum Düsseldorf

Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. Michael Bernhard, MHBA und

der Zentralen Notaufnahme, Universitätsklinikum Köln

Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. Volker Burst

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Wie können wir in Notfallsituationen ethisch verantwortungsvoll handeln? Wie können wir mit den moralischen Herausforderungen und Dilemmata umgehen, die sich aus unserer Arbeit in der Notfallversorgung ergeben? Wie können wir voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des mittlerweile dritten Jahrgangs der Online-Fortbildung
„Grenzgänge des Gewissens: Ethik im Notfall“

Einmal im Quartal wollen wir interessante Referentinnen und Referenten einladen, um einen ethischen Grenzbereich der Notfallversorgung zu beleuchten. Im Anschluss soll Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch sein. Unser Seminar richtet sich an alle Akteurinnen und Akteure in der Notfallversorgung, sowohl im Rettungsdienst, im ambulanten Sektor wie auch in den Notaufnahmen. Wir wollen alle Berufsgruppen ansprechen, da wir glauben, dass nur im interprofessionellen Austausch gemeinsam eine gute Notfallversorgung der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten, die deren Würde wahrt, möglich ist.

Die Fortbildung findet **ONLINE über NOW TO GO** statt. Der Link zu der jeweiligen ONLINE-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung unter Fortbildung-Notfallethik@med.uni-duesseldorf.de eine Woche vor der Veranstaltung zugesendet. Teilnehmer:innen, die bereits an einer früheren Fortbildung teilgenommen haben, bekommen den Teilnahmelink jeweils automatisch eine Woche vor der Veranstaltung zugeschickt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei diesen Grenzgängen begleiten würden, und hoffen auf eine lebhafte und lehrreiche Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Lennert Böhm, MHBA



Phillip Sauermann

TERMINE

21.07.2025 – 19:00 UHR

HOMO SUM, HUMANI NIHIL A ME ALIENUM PUTO

„ICH BIN EIN MENSCH; NICHTS MENSCHLICHES IST MIR FREMD“

Patient:innen am Rand der Gesellschaft

Christin Beschoner, B.A.,
Akademie für Bildung & Karriere,
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Wie Cognitive Bias die Patient:innenversorgung beeinflussen können

Madara Möhlmann,
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerzmedizin, Unfallkrankenhaus Berlin

20.10.2025 – 19:00 Uhr

INTER MALLEUM ET INCUDEM

„ZWISCHEN HAMMER UND AMBOSS“

Zwischen Verständnis und Herausforderung:

Der Umgang mit schwierigen Angehörigen

Katrin Wedler, Bsc. M.mel. MHMM
Geschäftsführerin Cursus

Zwischen Kapazitätsgrenze und Verantwortung:

Probleme bei der Abmeldung von Ressourcen

Dr. med. Andreas Huefner, Chefarzt,
Zentrale Notaufnahme, Caritas-Krankenhaus St. Josef,
Regensburg

Aggression und Emotion im Rettungsdienst und in der Notaufnahme

Dr. rer. nat. Dipl.-Rehpsych. (FH) Teresa Deffner, Psychologin,
Operative Intensivstationen & Teamleitung Klinisches
Kriseninterventionsteam, Universitätsklinikum Jena

19.01.2026 – 19:00 Uhr

MISERE MEI

„ERBARME DICH MEINER“

Umgang mit Suchterkrankungen bei Mitarbeitenden

Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA, Pflegedirektor,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Sterben wollen und sterben dürfen – Suizid und Sterbebegleitung

Dr. med. Jacqueline Schwartz, Stellvertretende leitende Ärztin,
Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin

20.04.2026 – 19:00 Uhr

TIMENDI CAUSA EST NESCIRE

„UNWISSEN IST DIE URSACHE DER FURCHT“

Zwangsmaßnahmen in der Akutmedizin:

Fürsorge unter besonderen Herausforderungen

Dr. med. Daniel Kamp, MHBA
Leitender Oberarzt, Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2,
LVR Klinikum Düsseldorf

Gesagt ist nicht gehört ist nicht gewusst - wie beeinflusst Übergabekommunikation die Patient:innensicherheit?

Dr. med. Matthias Nürnberger, M.Sc.
Oberarzt, Leiter der Forschungsabteilung,
Klinik für Notfallmedizin, Universitätsklinikum Jena